



Sohbats by
Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

DER GEEHRTE SOHN ADAMS

*Assalamu Alaykum wa Rahmatullah wa Barakatuh,
Auzu Billahi Minashaytanir Rajeem. Bismillahir Rahmanir Raheem,
Wassalatu Wassalamu ala Rasulina Muhammadin Sayyidul Anwalin wal Akhirin,
Madad Ya Rasulallah, Madad Ya As'habi RasuLillah, Madad Ya Mashayikhina,
Shaykh Abdullah Dagbestani, Shaykh Nazim al-Haqqani. Dastur.
Tariqatunas sobba, wal khayru fil jamiyya.*

Allah Azza wa Jalla erschuf die Menschheit als das allerhöchste der Geschöpfe.

وَلَقَدْ كَرَّمْنَا بَنِي آدَمَ

“Walaqad karramna Bani Adam.” (Sura Isra:70) Er sprach, “Wir haben ihn geehrt.” Menschen werden geboren, werden Kinder, werden zur Jugend und wachsen. Zuerst schaut ihre Mutter nach ihnen, dann schauen ihr Vater und die Familie nach ihnen. Ihre Familie schaut nach ihnen bis sie verheiratet werden und nach sich selbst schauen. Nur bei der Arbeit, bei der Suche nach Arbeit und beim Lebensunterhalt beginnen die Leute nach sich selbst zu schauen.

So ist es, ob sie Muslim oder Nicht-Muslime sind, ob sie Allah (JJ) kennen oder Ihn nicht kennen. Allah (JJ) zeigt jedem einen solchen Weg, den Weg ihren Lebensunterhalt zu finden, und sie folgen ihm und machen weiter. Jeder ist gleich in diesem Aspekt. Tiere sind genauso, sie essen und trinken, sterben, legen Rechenschaft ab, werden zu Staub und verschwinden.

Für die Menschen ist es wichtig beides zu tun, zu arbeiten und Allah (JJ) zu kennen. Und hier in dieser Welt das zu tun, was Allah sagt. Wenn sie das tun treten Sie ein in den Rang von ‘Walaqad karramna Bani Adam’. Auf diese Weise tritt man ein in diese gesegnete¹ Gruppe. Allah (JJ) hat Ihnen das Paradies versprochen und jede Art von Gutem im Jenseits. Dann hat er sie als Menschen bezeichnet, was der höchsten Stufe entspricht.

Wenn Du Allah (JJ) nicht anerkennst, wirst Du arbeiten und arbeiten und arbeiten wie ein Vierbeiner in dieser Welt und am Ende stirbst Du und vergehst. In diesem Moment wirst Du nicht an einen guten Platz im Jenseits gelangen, sondern an einen schlechten Platz. Nicht wie die Tiere, sondern schlimmer als die Tiere sagt Allah Azza wa Jalla.

1. Mukarram



Sohbats by
Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Warum ist die Situation der Tiere gut? Wenn ein Tier ein anderes Tier gequält hat, wird es dafür Rechenschaft ablegen müssen im Jenseits. Wie auch immer, es legt Rechenschaft ab, geht aber nicht in die Hölle sondern wird zu Staub und vergeht. Nur der Mensch wird Rechenschaft ablegen für sich selbst und wird im Paradies oder in der Hölle sein für die Ewigkeit.

Deshalb sollten sie schon dankbar sein, wenn sie wie Tiere sein könnten. Ihre Lage ist schlechter als die der Tiere. Im Jenseits werden sie niemals gerettet werden. Diese Welt gibt es nicht lange. Das weltliche Leben ist sehr kurz. Es ist nicht mal ein Augenblick, verglichen mit dem Jenseits. Eher kürzer. Deshalb dürfen wir Allah (JJ) nicht vergessen in dieser Welt und sollten tun was Allah (JJ) sagt. Mögen wir die höchsten Stationen erreichen zu Ehren dieses Freitags² Inshallah.

Wa Minallah at-Tawfeeq.

Al-Fatiha.

Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil

8. Januar 2016 / 28. Rabiul Awwal 1437

Akbaba Dargah, Morgengebet

2. Juma